

Atemnot: Leben in der weltweit stärksten Verschmutzung

In Delhi, der am stärksten verschmutzten Stadt der Welt, kämpfen Bewohner wie Deepak Rajak täglich um Atem. Mehr über die verheerenden Folgen der Smog-Krise erfahren Sie im Artikel.

In Neu-Delhi befindet sich die erste Klinik, die sich auf durch Umweltverschmutzung bedingte Krankheiten spezialisiert hat. Deepak Rajak, ein 64-Jähriger, hat große Schwierigkeiten beim Atmen. In den letzten Tagen hat sich sein Asthma stark verschlechtert, weshalb seine Tochter ihn besorgt in die Klinik brachte. Im Warteraum berichtet Rajak CNN, dass er „sehr atemlos“ ist und nicht aufhören kann zu husten. „Es ist unmöglich zu atmen. Ich bin gerade mit dem Bus gekommen und hatte das Gefühl, zu ersticken,“ sagt er.

Ein neues Gesundheitszentrum für eine akute Krise

Die Spezialklinik im Ram Manohar Lohiya (RML) Krankenhaus wurde im vergangenen Jahr eingerichtet, um der wachsenden Zahl von Patienten zu helfen, die von der gefährlichen Luftverschmutzung betroffen sind, die in der indischen Hauptstadt jeden Winter zunimmt. Draußen hat sich seit Ende letzten Monats ein schmerzhaftes und giftiges Smog-Verschmutzung über die Stadt gelegt, der Tag verwandelt sich in Nacht, die Flüge werden gestört, Gebäude sind nicht mehr zu erkennen, und das Leben von Millionen Menschen wird gefährdet.

Medizinische Notlage und Maßnahmen der Regierung

In der vergangenen Woche stellte sich heraus, dass es keinen anderen Ort auf der Erde gibt, an dem die Luft so gesundheitsgefährdend ist, berichteten globale Luftqualitätsmessstellen. Die Chief Ministerin von Delhi, Atishi, erklärte eine „medizinische Notlage“, während die Behörden Schulen schlossen und die Menschen aufforderten, zu Hause zu bleiben. Doch für Rajak ist das keine Option, da er auf seinen Job in der chemischen Reinigung angewiesen ist, um seine Familie zu unterstützen. „Was kann ich tun? Ich muss das Haus verlassen, um zu arbeiten,“ erklärt er und fügt hinzu: „Wenn ich kein Geld verdiene, wie soll ich essen? Wenn ich das Haus verlasse, wird mein Hals völlig verstopft. Am Abend fühle ich mich wie leblos.“

Die Auswirkungen der Luftverschmutzung

Rajak musste in diesem Jahr bereits einmal ins Krankenhaus, da der Smog sein Asthma verschärfte. Da keine Besserung in Sicht ist, fürchtet seine Tochter, Kajal Rajak, dass er erneut ins Krankenhaus eingeliefert werden muss – eine zusätzliche finanzielle Belastung, da sie bereits Mühe haben, die Kosten für Inhalatoren und teure diagnostische Tests zu decken. Selbst der Weg zur Klinik war gefährlich. „Man kann nicht sehen, was vor einem ist,“ sagt Kajal. „Wir waren an der Bushaltestelle und konnten nicht einmal die Busnummer sehen oder sagen, ob überhaupt ein Bus kommt – so neblig war es.“

Schockierende Luftqualitätswerte

In einigen Teilen Delhis sind diese Woche die Werte der Luftverschmutzung über 1,750 auf dem Luftqualitätsindex gestiegen, was laut IQAir Tracking-Tool als gesundheitsgefährdend gilt. Ein Wert über 300 wird als gefährlich für die Gesundheit angesehen. Am Mittwoch lag der

Wert für das kleinste und gefährlichste Schadstoff PM2.5 mehr als 77 Mal über den von der Weltgesundheitsorganisation festgelegten sicheren Grenzwerten.

PM2.5 gelangt beim Einatmen tief in das Lungengewebe, wo es in den Blutkreislauf eindringen kann und mit **Asthma, Herz- und Lungenerkrankungen**, Krebs und anderen **Atemwegserkrankungen** sowie kognitiven Beeinträchtigungen bei Kindern in Verbindung gebracht worden.

Persönliche Berichte von Anwohnern

In einem Gespräch mit etwa einem Dutzend Delhi-Bewohnern in der vergangenen Woche gaben die meisten an, aufgrund der Verschmutzung Atemprobleme zu haben. Viele beschrieben das Gefühl, zu ersticken, während die schädliche Luft ihre Augen brennen und ihre Kehlen jucken ließ. „Es fühlt sich an, als hätte ich Chili in den Augen,“ sagte Mohammad Ibrahim, ein langjähriger Autofahrer in der Stadt. „Wenn ich abends nach Hause komme und meine Hände und mein Gesicht wasche, kommt schwarzes Zeug aus meiner Nase. Das ist vorher nie passiert,“ fügte er hinzu. Wie Rajak kann auch Ibrahim es sich nicht leisten, die Arbeit zu unterbrechen, obwohl seine Gesundheit auf dem Spiel steht. „Wenn ich nicht ausgehe, um zu arbeiten, wie soll ich meinen Bauch füllen? Wie soll ich meine Miete bezahlen? Ich bin ein armer Mann,“ sagte er.

Die Herausforderungen des Lebens in Delhi

Einige gefährdete Bewohner äußern, dass es schwieriger geworden ist, in Delhi zu überleben. Der pensionierte Luftwaffenangehörige Aditya Kumar Shukla, 64, sagte, dass er an stark verschmutzten Tagen versucht, nicht nach draußen zu gehen. „Man kann nichts tun (um sich vor der Verschmutzung zu schützen), selbst wenn man im Haus bleibt, gelangt die Verschmutzung auch hinein, weil die Luft sehr dreckig ist,“ sagte er und wird im Batra Krankenhaus in Delhi wegen Asthma behandelt. Shukla berichtet von drei Hospitalisierungen in

diesem Jahr und würde die Stadt sofort verlassen, wenn er könnte. „Es verursacht Stress und ist sehr gefährlich, aber wo kann ich jetzt hingehen?“ fragt er. „Es macht mich sehr wütend, ich möchte Delhi verlassen, aber in Indien gibt es keine Möglichkeiten, besonders für Menschen mit Asthma und Lungenerkrankungen.“

Der Anstieg von Atemwegserkrankungen

In der Klinik berichtet Dr. Amit Jindal, dass er und seine Kollegen einen deutlichen Anstieg von Patienten mit Brust- und Atemproblemen festgestellt haben, seit die Schadstoffwerte in die Höhe geschossen sind. Er bestätigte, dass dieser Anstieg direkt mit dem Smog zusammenhängt. Die Patienten leiden unter hartnäckigem Husten, Brust- und Lungenschmerzen sowie brennenden Augen, wobei besonders gefährdete Personen mit bestehenden Gesundheitsproblemen wie Rajak und Shukla oder Menschen, die draußen arbeiten, anfälliger sind. Dr. Gaurav Jain, ein Lungenarzt im Batra Krankenhaus, erklärt, dass selbst Nichtraucher an chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen (COPD) leiden – einer Lungenerkrankung, die die Luftzufuhr einschränkt und Atemprobleme verursacht.

Langfristige Krisenbewältigung

Delhi kämpft seit über zwanzig Jahren mit hohen Luftverschmutzungswerten. Die Luftqualität verschlechtert sich jedes Jahr, wenn die Sommerhitze den kühleren Monaten weicht. Windstille bedeutet, dass Smog von landwirtschaftlichen Abfallfeuern, Kohlekraftwerken und Verkehr über den Himmel der Stadt schwebt. Die indische Umweltbehörde gab am Sonntag bekannt, dass mehrere Teile Delhis eine „sehr schlechte“ Luftqualität aufweisen und versuchten, den Smog zu lindern, indem sie Notfallmaßnahmen wie das Stoppen von nicht erforderlichem Lastwagenverkehr und Bauarbeiten umsetzen.

Offizielle Stellen stellen auch fest, dass Straßen mit Wasser und Staubbindemitteln besprüht werden und die Straßenreinigung

verstärkt wird. jedoch warnen Experten, dass diese Maßnahmen, die jedes Jahr durchgeführt werden, lediglich vorübergehende Lösungen sind, die nicht die **Ursachen für Luftverschmutzung** angehen. „In Bezug auf tatsächliche Maßnahmen zur Verringerung der Emissionen an der Quelle ist sehr wenig unternommen worden, und ich kann mit ziemlicher Sicherheit sagen, dass die Intensität der Antwort der Regierung zur Eindämmung dieser gefährlichen Schadstoffwerte nicht mit der Dringlichkeit der Notlage übereinstimmt,“ erklärte der Umweltanalyst Sunil Dahiya.

Im Jahr 2019 führte die indische Regierung das National Clean Air Program ein, um die Luftqualität in Städten zu verbessern, und es wurden mehrere andere Kommissionen sowohl auf nationaler als auch auf staatlicher Ebene eingerichtet, um der Luftverschmutzung zu begegnen. Dennoch sagen Analysten, dass die Regierungen sich eher auf Notfallmaßnahmen als auf nachhaltige Anstrengungen zur Verbesserung der Luftqualität konzentrieren. Während das Abbrennen von Stroh während der Wintererntezeit die Schadstoffwerte verschärft, muss die Krise das ganze Jahr über angegangen werden, so Dahiya. „Wir müssen an systematischen und umfassenden Maßnahmen arbeiten, die die Verschmutzung an der Quelle reduzieren, das bedeutet, dass wir darüber sprechen müssen, wie viel Emissionen aus dem Verkehrssektor, Kraftwerkssektor, der Industrie, Abfällen und welche geografischen Bereiche es gibt,“ erklärte Dahiya.

In der Klinik ist Kajal Rajak besorgt über die sich verschlechternde Gesundheit ihres Vaters, die ihn daran hindert, zu atmen und zu gehen. Sie ist wütend, sagt jedoch, dass Wut das Problem nicht lösen wird. „Die Regierung muss etwas unternehmen.“

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at